

CHIKANE-FALL BOTE

Nr. 1-3

DESSAU-ALTEN-SONNABEND

12.2.1983



CHIKANE - FALL 83

Programmorschau des "Circus infernale medicinae"



19.00 Begrüßung der närrischen Gäste durch unseren Circusdirektor.

20.45 Das große Ratespiel mit unserem Quizmaster J. Schweiß.

Anschließend fordert das berühmte "Duo infernale" zum Mitsingen auf.

23.00 Wir begrüßen den "Turnverein 1883" des BKH Alten mit seiner sensationellen Darbietung.



Schluß der Faschingsveranstaltung weit nach Mitternacht.

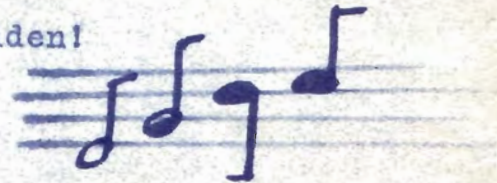


CHIKANE - FALL 83

Faschingsschlager 1983

Musik: n. P. Petrell "Oh, Mann, ich bin viel zu bescheiden"
Text: Bundz
Voc.: Bu/Tu genannt "Duo infernale"

Oh Mann, wir sind viel zu bescheiden!



Refrain:



Oh Mann, wir sind viel zu bescheiden,
drum können wir es gar nicht verstehn,
daß immer noch so viel Patienten
in andere Kliniken geh'n.
Man sagt ja "nobody is perfect"
doch ist das zu allgemein,
denn wären wir nicht so bescheiden,
würden wir einfach vollkommen sein!

1.

Neulich kam ein Patient aus Japan
zur Strumaoperation,
denn Dessau hat hier ohne Zweifel
die weltführende Position,
und bricht irgendwo in den Alpen
ein Skiläufer sich mal ein Bein,
fliegt man ihn routinemäßig
mit 'nem Hubschrauber nach Alten ein!
Refrain

2. Wir machen auch die modernste
Intensivtherapie in der Welt,
seitdem sich die Anästhesisten
dafür zur Verfügung gestellt.
Sie machen die besten Narkosen,
die man jemals gesehen hat,
drum findet auch in diesem Jahre
der Weltkongreß in Alten statt.
Refrain
3. Es besteht auch ein gutes Verhältnis
zwischen Röntgen und HNO,
man arbeitet hier schon seit Jahren
zusammen auf höchstem Niveau.
Vor jeder Mandelausschälung
wird gründlich diagnostiziert
und dabei auch jede Tonsille
computertomographiert!
Refrain
4. Doch am meisten werden wir beneidet
um unsere Orthopädie,
denn was diese Klinik leistet,
das schaffen die anderen nie!
Für sie sind berühmte Namen
von jeher nur Schall und Rauch,
denn man arbeitet dort nach dem Motto:
was die Schweiz kann, können wir auch!
Refrain



Oldy - Show

CHIROKO - Dessau 1981 im "Maxim"

1. Platz

Das Ballett des Bolschoi-Theaters mit den Ballerinen Schönowa, Tutowa, Mittagowa und Finnowa zeigte Szenen aus "Schwanensee"



2. Platz

Das komische Tanzpaar mit Paul und Jule

Bitte Foto einkleben

3. Platz

Faschingsschlager 1981 "Oh Chef!"

Faschingsschlager 1981

Musik: "Lucille" (Schulz/Gerlach)
 Text: Bundz/Schön



1.

Ich stand im OP und machte 'nen Wurm,
 da merkte ich, es schaut mich wer an.
 Es war eine Schwester mit herrlichen Augen
 und ich bat sie zu mir heran.
 Mir wurde ganz heiß und so merkte ich nicht,
 wie das Messer mir langsam entglitt,
 so wurde aus dem geplanten kleinen Wechsel-
 schnitt ein Semikastrationschnitt.

2.

Die Türe ging auf und der Chef trat herein,
 er stand groß und breit wie ein Bär.
 Ich dachte, daß ich nun meine Stellung verlier
 und von nun an OP-Pfleger wär.
 Doch er lächelte mild und sagte zu mir:
 Muß dieser Flirt denn jetzt sein?
 Denn das, was Du Dir im Geheimen wünschtest,
 das kann der Patient jetzt nicht mehr!

Refrain

Oh Chef, mußt jetzt gerade' Du hier stehn,
 konntest Du nicht in den anderen Saal gehn,
 denn als mir das hier gerade passiert,
 wurde dort das falsche Bein amputiert!

3.

Er eilte hinüber mit wehendem Kittel
und ließ uns beide allein.

Wir hörten ihn nur ganz fürchterlich brüllen
und dachten, er reißt alles ein.

Danach kam zurück er, mit zitternden Knien
und sprach für sich ganz allein:

So geht es nicht weiter, ich glaube das Beste wird' sein
ich stell mir 'nen Rechtsanwalt ein.

Refrain

Oh Chef, mußt Du jetzt gerade hier stehn,
wir wollten gerade jetzt zum Kuß übergehn.

Oh ach, oh Schreck, was müssen wir sehn,
der Wurm war schon raus

Chef können wir jetzt gehn?



CHIKANE-FALL 1982⁸

1. Platz

Eröffnungszereemonie mit Friedenspfeife rauchen und Indianertanz

im „Maxim“

Bitte Foto
einkleben

2. Platz

Szenen aus dem klinischen Alltag:
Leervisite
Modenschau der Fa. Conrad
Schauoperation

Bitte Foto

einkleben

4. e

best

Zu Gast die Transvestiten-Gruppe aus dem "Alkasar" Paris mit einem Can-Can

Bitte Foto

einkleben

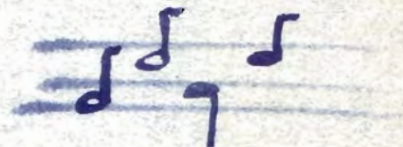
3. Platz

Faschingslager 1982 "Das geht bestimmt in die Hose"

Faschingslager 1982

Musik: "Aber bitte mit Sahne" (Udo Jürgens)
 Text: Bundz/Schön
 Vocal: Bu/Schö

"Das geht bestimmt in die Hose"



- ① Sie treffen sich täglich, kurz vor halb acht,
 im Röntgenraum, dort wird Rapport gemacht.
 Dann bläst man zum Sturm auf den großen OP
 zu Blinddarm, Hernie und Magen-OP,
 zu Struma, Quenu und Pylorusstenose.
Refrain: "Das geht bestimmt in die Hose!"
- ② Und ist dann vorbei das 2-Säle-Programm
 beginnt das große Narkokesen-Tam-Tam.
 Dort reden sie viel über Anästhesie,
 über neue Geräte und viel bess're Narkosen.
Refrain: "Das geht bestimmt in die Hosen!"
- ③ Und dienstags kommen voller Tatendrang,
 die Traumatologen zum Werkstattprogramm.
 Mit ihrem Instrumentarium
 hämmern und bohren sie an Knochen herum.
 Und auf der Messe der Meister stellen sie sich in Pose.
Refrain: "Das geht bestimmt in die Hose!"

4. Doch was wäre die ganze große Chirurgie,
ohne die glorreiche Radiologie.
Sie versuchen zwar immer ihr Bestes zu geben,
doch die meisten Strahlen gehen nur daneben,
und die Gonaden kriegen viel zu hohe Dosen.
Refrain: "Das geht bestimmt in die Hosen!"
5. Und kommt mal nachts eine Nasenfraktur,
rufen wir alle die HNO nur.
Sie stopfen den Zinken voll mit Gelaspon,
sie richten die Nase und das war es auch schon.
Sie steigen ins Auto und fertig ist die Chose.
Refrain: "Das geht bestimmt in die Hose!"



Locus minoris resistentiae